

BÜRGERVEREIN „BARKAUER LAND“

Bürgerverein „Barkauer Land“ e.V., AK Siedlungsentwicklung
Wulf Riethausen, Rönner Str. 5 b, 24211 Honigsee

Arbeitskreis
Siedlungsentwicklung
Wulf Riethausen
Telefon:
04302 / 745
e-mail:
riethausen.honigsee@t-online.de

Arbeitskreissitzung am 01.02.2007 Ergebnisprotokoll

Teilnehmer

Riethausen, AK-Sprecher
Müller, Löptin
Riecken, Großbarkau,
Jagott, Kirchbarkau
Bichel, Havighorst
Dierks, Boksee
Eder-Schlichting, Kirchbarkau
Schwarten, Bgm. Kirchbarkau

Mieth, Kirchbarkau
Mölln, Bgm. Barmissen
Giesder, Barmissen
Jedicke, Kirchbarkau
Hallmann, Bgm. Klein-Barkau
Wolf, Klein-Barkau
Kalin, Bgm. Postfeld
Nicolaisen, Bgm. Honigsee

- 1 Ausbau der B 404 zur A 21
Abschnitt Kiel – Klein Barkau
 - 1.1 Der Arbeitskreis Siedlungsentwicklung hat die Vorentwürfe zum Ausbau der B 404 zur A 21 vom Amt Preetz erhalten und im Hinblick auf die regionalen Belange geprüft.
 - 1.2 Ergänzend zu den im Schreiben des Amtes Preetz-Land vom 18.01.07 an den Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein, Niederlassung Rendsburg dargelegten Sachverhalte ist aus der Sicht des Arbeitskreises folgendes anzumerken.
 - 1.3 Gegen die Lage der zukünftigen A 21 bestehen keine grundsätzlichen Bedenken. Lediglich auf Höhe Ausbaukilometer 4,5 (Ketelsberger Weg) sollte die Straßenachse geringfügig nach Osten verschoben werden, um Raum für die neu zu bauende Ortsverbindungsstrecke östlich des alten Bahndammes zu schaffen. Die Neubau-/Ausbauproblematik dürfte hiervon nicht berührt werden.
 - 1.4 Der Ortsverbindungsverkehr, der Busverkehr und der nicht autobahnuntaugliche Verkehr werden im Vorentwurf über eine westlich der A 21 trassierte Neubaustrecke abgewickelt. Dieses Konzept wird vom Arbeitskreis generell begrüßt. Es ist jedoch zu prüfen, ob die Ortsverbindungsstrecke nicht wie zwischen Schlüsbek und Boksee auch zwischen Boksee und Klein Barkau östlich des alten Bahndammes geführt werden kann. Auf Punkt 1.3 dieses Protokolls wird in diesem Zusammenhang hingewiesen. Eine derartige Streckenführung würde deutlich weniger landwirtschaftliche Nutzfläche beanspruchen bzw.

zergliedern und auf Höhe Ketelsberg einen besseren Lärmschutz für die dortige Siedlungslage sichern.

- 1.5 Für den Fall, dass der nachgeordnete Verkehr zwischen Klein Barkau und Boksee doch westlich des alten Bahndammes geführt werden müsste, sollte die Straße möglichst nah an den alten Bahndamm herangerückt werden, um den Flächenverbrauch zu minimieren.
- 1.6 Da auf der geplanten Ortsverbindungsstrecke auch der fußläufige Verkehr und der Radverkehr zwischen den Dörfern und zu den Bushaltestellen abgewickelt werden muss, ist ein weitgehend straßenparallel geführter, kombinierter Geh- und Radweg unverzichtbar. Dazu könnten auch geeignete Abschnitte des alten Eisenbahndammes genutzt werden.
- 1.7 Auf Höhe Straßenkilometer 3,2 sollten an der Ortsverbindungsstrecke Bushaltestellen für die ÖPNV-Erschließung der Siedlungslagen Großhavighorst und Boksee Im See vorgesehen werden.
- 1.8 Auf Höhe Straßenkilometer 4,6 der Ortsverbindungsstrecke ist eine Bushaltestelle für die Siedlungslage Kleinhavighorst zu schaffen. Auf die Stellungnahme des Barkauer Landes / des Amtes Preetz-Land vom April 2004 wird hingewiesen.
- 1.9 Auf Höhe Straßenkilometer 6,2 (Kreisverkehr Klein Barkau) der Ortsverbindungsstrecke ist nicht erkennbar, wo Bushaltestellen vorgesehen und wie sie an das Rad-/Gehwegenetz angebunden sind.
- 1.10 Die Belange des ÖPNV und des Schulbusverkehrs wurden bereits in Punkt 1.7 der Stellungnahme des Barkauer Landes bzw. des Amtes Preetz-Land vom April 2004 dargestellt. Insofern wird hier nochmals darauf verwiesen.

2 Ausbau der B 404 zu A 21 Abschnitt Klein Barkau – Stolpe

- 2.1 Die geplanten Streckenführungen von A 21 und Ortsverbindungsverkehr werden von den Arbeitskreismitgliedern anhand von zum Teil nur schwer lesbaren Planunterlagen durchgesprochen. Für den Bereich Nettelsee/Löptin liegt ein aktueller Planungsstand nicht vor. Die Stellungnahme soll sich daher auf Grundsatzprobleme und eher regionale Belange beschränken.
- 2.2 Bgm. Schwarten beschafft aktuelle Planungsunterlagen über das Amt Preetz-Land und stellt diese dem Arbeitskreis nach Behandlung in der Einwohnerversammlung am 28.02.07 in Kirchbarkau zur Verfügung.
- 2.3 Aus den vorliegenden Unterlagen wird deutlich, dass der ÖPNV zum Teil wenig zügig (Klein Barkau) und auch kundenfern (Warnau) geführt wird.
- 2.4 Kombinierte Geh- und Radwege an der Ortsverbindungsstrecke sind auch in diesem Planungsabschnitt aus den unter Punkt 1 dieses Protokolls ausgeführten Gründen unverzichtbar.

- 2.5 Aus der Sicht der Gemeinden Kirchbarkau und Klein Barkau besteht Gesprächsbereitschaft im Hinblick auf eine günstigere Trassierung der Ortsverbindungsstrecke in diesem Abschnitt.

- 3 Ausbau der B 404 zur A 21
Stellungnahme des Barkauer Landes

- 3.1 Der Arbeitskreis Siedlungsentwicklung wird die Punkte 1 und 2 dieses Protokolls zu einer Stellungnahme des Barkauer Landes zusammenfassen und diese im Amt Preetz-Land zu einer entsprechenden Beschlussfassung vorlegen.

- 4 Sonstiges

- 4.1 Die nächste Arbeitskreissitzung findet (nun doch) wie gewohnt am 22. Februar 2007 um 19.30 Uhr in der Alten Schmiede in Barmissen statt.

Wulf Riethausen
Arbeitskreissprecher